



E. Schrenk, Verfasser
von Pilgerleben und Pilgerarbeit.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Es ist mir eine Freude, Ihnen heute die Ausgabe der 2. Auflage (8.—15.000) von E. Schrenk, „Pilgerleben u. Pilgerarbeit“ anzeigen zu können. Die erste Auflage (1.—7.000) war innerhalb 4 Wochen vergriffen, zahlreiche grössere Bestellungen mussten bis heute der Erledigung harren. — Zur Orientierung lasse ich von den zahlreichen Besprechungen des Werkes die in No. 240 des Reichsboten folgen. Derselbe schreibt unterm 11. Oktober d. J.:

E. Schrenk: Pilgerleben und Pilgerarbeit.

1.—7. Tausend. Kassel, Ernst Röttger. 250 S. M. 5.— — Eine Selbstbiographie von Schrenk! Das ist ein unerwartet freundliches Ereignis für alle, die an der geistlichen und kirchlichen Geschichte Deutschlands in den letzten 25 Jahren teilgenommen haben. Es wird manchem gehen wie dem Referenten, daß er über dem Buch alles andere läßt und es in einem Zuge genießt. Aus dem geistigen Genuß wird dann freilich von Seite zu Seite mehr eine geistliche Erbauung, eine tiefe Demütigung und Erhebung zugleich, wenn man dem Leben dieses Vaters in Christo, der unter uns steht als ein sichtbares Wahrzeichen für die Realitäten Gottes, folgt und die Kraft sieht, die von ihm ausgegangen ist. Es ist wie selten einmal überflüssig, ein Wort zur Empfehlung dieses Buches zu sagen und einen Kreis von Lesern zu werben. **Unter allen deutschen Christen der fünf Erdteile wird man danach greifen**, und der Herr, der den Verfasser sonst so wunderbar mit bleibender Frucht gesegnet hat, wird auch auf dieses Buch seinen Segen legen, daß es noch an vielen, die draußen sind, Missionsdienste ausrichtet. So einfach und schlicht die Darstellung ist, deren Einfachheit übrigens dem aufmerksamen Leser den durchgebildeten und sicheren Meister der Sprache verrät, so reich bewegt und fesselnd ist doch schon der äußere Lebensgang dieses Mannes, der erst Kaufmannslehrling, dann Kirchengründer an der Goldküste, dann Reiseprediger und erster „Evangelist“ in der Schweiz und in Deutschland wurde und nächst Spurgeon und Moody wohl die größten christlichen Versammlungen erlebt hat. Der Missionsfreund und der Kirchenmann, der Gebildete und der Einfache wird gleichermaßen von dieser Schilderung des Lebensganges eines Christen, dem wirklich das Kleine klein und das Große groß geworden ist, angezogen werden. Vor allem aber wird natürlich für die, welche die Evangelisationsbewegung in Deutschland verfolgen, diese Biographie ihres ersten Pioniers viel, sehr viel zu sagen haben. Hier ist der reife Ertrag eines lauterer Christenlebens, das biblisch und darum urgesund und klar geblieben ist und einen ebenso scharfen Blick hat für allen geistlichen Enthusiasmus wie für kirchliche Erstarrung, dessen Reichgottesstandpunkt keine Konfusion ist. Seine Worte über Gott in der Geschichte (S. 171), über verkehrtes Heiligungsstreben, über geistliche Treiberei, über Fehler der Evangelisationsmethode und der Gemeinschaftspflege und vieles andere sind ebensoviele Warnsignale an allerhand „junge, eifrige Leute, denen es aber oft an Lebenserfahrung, Weisheit von oben und an Geduld fehlt“. **So haben wir ein Buch, das im Winter in den Jugend- und Männervereinen, ja Pfarrkränzchen und Gemeinschaften gründlich durchgesprochen werden möge!**

Als 2. Neuheit brachte ich das Werkchen eines frisch aufstrebenden Talents (Württembergers):

Der Kanzler zu Babel

Preis M. 1.— ord., Originalleinband M. 1.50.

Der **Christliche Bücherschatz** Jahrgang 1905/06 urteilt soeben:

Das Buch stellt sich die kühne Aufgabe, die Geschichte des biblischen Prophetenbuches Daniel in Form eines Romanes darzustellen. Es ist **glänzend geschrieben** mit feinstem Kenntnis von Land und Leuten in der damaligen Zeit, eingetaucht in morgenländische Phantasie und Pracht; äußerst geschickt aufgebaut, **bis zuletzt in Spannung haltend**. Darum liest man's angeregt weiter, obwohl man die Geschichte kennt. **Solche Bücher sind aber immer gut.**

Zum Schluss teile ich den Herren Kollegen noch mit, dass meine „Bücherei, Bilder und Sprüche“ Jahrg. XII auch in diesem Jahre pünktlich zur Ausgabe gelangt ist.

Ich bitte Sie um tatkräftige, rege Verwendung für meine gut rabattierten Verlagswerke. — Mein illustr., durch Original-Biographien von P. Keller, Murray, Dammann interessanter neuer Verlags-Katalog steht zwecks Ergänzung Ihres Weihnachtslagers gern zu Diensten.

KASSEL, den 29. November 1905.
Mittelgasse 51.

ERNST RÖTTGER
Verlagsbuchhändler.



Verkleinerte Abbildg. d. Einbanddecke.